



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

Headline Alternativen:

Erste verhaltensökonomische Apothekenstudie veröffentlicht
Apotheker können Patienten rhetorisch animieren

Neue Studienmethodik jetzt auch im Apothekenbereich
Die Verhaltensökonomie entdeckt Patientenkunden

Verhaltensstudie beweist: Apotheker motivieren Patienten
Medikamente werden genauer eingenommen

Karlsruhe, 05.04.2017 – Die erste verhaltensökonomische Apothekenstudie in Deutschland mit dem Titel „Verbesserung der Therapietreue in Apotheken“ zeigt, dass Apotheken durch rhetorische Intervention den Patienten motivieren können, die Medikamenteneinnahme nicht zu früh abubrechen und das Mittel präziser anzuwenden. Prof. Dr. David Matusiewicz vom durchführenden Institut für Gesundheit & Soziales (ifgs) in Essen wies darauf hin, dass solche Zusammenhänge bisher mehr vermutet als empirisch nachgewiesen wurden. Die Studie wurde vom Karlsruher Weltmarktführer für pflanzliche Naturheilmittel Dr. Willmar Schwabe gefördert und stand unter dem Patronat von Fritz Becker, Vorstand des Deutschen Apothekerverbandes e.V. (DAV). Verhaltensökonomische Studien werden in der Zukunft wegen der klaren Aussagekraft im Gesundheitswesen immer mehr erwartet.

Die Verhaltensökonomie ist eine vergleichsweise sehr junge Wissenschaft. Sie beschäftigt sich mit den realen Entscheidungen von Menschen. Einer ihrer berühmtesten Vertreter ist Daniel Kahneman, der als erster Psychologe 2002 den Wirtschaftsnobelpreis erhielt. Er und andere zeigten auf, dass der Mensch kein homo oeconomicus ist und ausschließlich seinen Nutzen rational ausrechnet. Zwei wesentliche Erkenntnisse führten zu einem Umdenken über die Entscheidung von Menschen und damit auch Patienten: Erstens werden Entscheidungen zumeist emotional getroffen und zweitens oft sogar unbewusst.



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

Kann der Apotheker, so wurde vor diesem Hintergrund daraus die Studienfrage formuliert, durch sein Verhalten (Intervention), den Patientenkunden dazu führen, sein Medikament genauer und präziser einzunehmen?

Mehr verhaltensökonomische Gesundheitsstudien erwartet

„Aufgrund von studienspezifischen Schwierigkeiten werden verhaltensökonomische Studien weltweit zumeist unter „Laborbedingungen“ und mit Studenten durchgeführt“, sagt Prof. Matusiewicz. Das methodische Vorgehen der vorgelegten Studie basiert auf einer Primärdatenerhebung mit echten Käufern von Selbstmedikation. Es wurden drei verhaltensbezogene Maßnahmen durchgeführt: (a) Der Apotheker händigte ein zusätzliches Merkblatt aus, (b) er ließ den Patienten in der Apotheke seinen Einnahmerhythmus selber aufschreiben und (c) er motivierte zusätzlich durch Worte. Diese wurden mit der Kontrollgruppe verglichen. Dieser Ansatz ist bisher einmalig.

Die Patientenkunden wurden per Zufall ausgewählt. Das Alter der in der Studie ausgewerteten 139 Kunden aus sieben Apotheken betrug im Durchschnitt 52,2 Jahre. 67,6 Prozent der Kunden waren weiblich.

Das Ergebnis ist eindeutig: Wenn der Apotheker zusätzlich zu der klassischen Informationsberatung über das Arzneimittel bereits einfache Handlungsinterventionen in der Apotheke aufnimmt, verbessert sich die Medikamenteneinnahme der Patientenkunden signifikant. Das relevante Studienergebnis sollte, so der Studienförderer Phytopharmaka-Hersteller Dr. Willmar Schwabe, schnellstmöglich unter medizinischen als auch gesundheitspolitischen Aspekten diskutiert werden.

Wer sich als Patient nicht richtig verhält, produziert Nicht-Heilung, Spät-Heilung bis hin zur Krankheitsverschlechterung. Wie leicht der Apotheker hierauf mit einfachen, aber präzisen geschulten Mitteln einwirken kann, wurde in dieser Live-Realität noch nie so untersucht. Matusiewicz: „Das Thema der Verhaltensinterventionen stellt eine der größten und ergiebigsten Forschungsfelder in der Gesundheitswelt zur Verbesserung der Therapieergebnisse da.“



Dr. Willmar Schwabe
From Nature. For Health.

• FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS • • • FAKTEN-EXPRESS

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG ist ein weltweit führendes Familienunternehmen in der Entwicklung und Herstellung pflanzlicher Arzneimittel (Phytopharmaka). Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 3.500 Mitarbeiter und ist auf allen fünf Kontinenten aktiv. Schwabe wurde 1866 gegründet und feierte 2016 sein 150-jähriges Bestehen. Dr. Willmar Schwabe legte den Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung und kontinuierliche Verbesserung pflanzlicher Arzneimittel-Zubereitungen. Bereits 2013 hat das Unternehmen seine Strategie und seine Struktur weiter geschärft: Von Product Centricity zu Patient Centricity. Es kommt damit seinem Credo „From Nature. For Health.“ noch näher. Der Sitz der Zentrale ist Karlsruhe.

Dr. Uta Wanner
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG
Willmar-Schwabe-Str. 4
76227 Karlsruhe
Telefon: (0721) 4005-215
Telefax: (0721) 4005-8215
E-Mail: uta.wanner@schwabe.de
www.schwabe.de